

PRO

PHOTO

Oliver Rausch

Gestalten mit Licht und Schatten

Vom Porträt bis zur Landschaft

PEARSON

Inhaltsverzeichnis

Die Beteiligten 1

Vorwort 3

Die Macht des Lichtes 9

Kapitel 1 Grundlegendes, bevor es losgeht 17

1.1	Warum mit Porträts beginnen?	18
1.2	Ausleuchten heißt Schatten erschaffen	20
1.3	Die lange und die kurze Seite des Modells	21
1.4	Die linke und die rechte Seite des Bildes	23
1.5	Weitere Richtungen im Bild	25
1.6	Die Schokoladenseite des Modells	28
1.7	Die Richtungsangaben	29
1.8	Die Ochsenchnur in der Nasentheorie	30
1.9	Die Wahl der Lichtrichtung	30
	Praxisbeispiel: Richtungsabhängige Lichtwirkung	31

Kapitel 2 Die drei Hauptlichtarten 39

2.1	Das Seitenlicht	42
2.1.1	Seitenlicht Schritt für Schritt	42
2.1.2	Gestaltungsmerkmale des Seitenlichtes	43
2.1.3	Die Wirkung von Seitenlicht	44
2.1.4	Die Kameraposition bei Seitenlicht	44
2.1.5	„Fehler“ bei Seitenlicht	45
2.1.6	Anatomische Besonderheiten bei Seitenlicht	49
2.1.7	Die Regie bei Seitenlicht	50
2.2	Das Rembrandtlicht	51
2.2.1	Rembrandtlicht Schritt für Schritt	51
2.2.2	Gestaltungsmerkmale des Rembrandtlichtes	52
2.2.3	Die Wirkung von Rembrandtlicht	53

2.2.4	Die Kameraposition bei Rembrandtlicht	54
2.2.5	„Fehler“ bei Rembrandtlicht	55
2.2.6	Anatomische Besonderheiten bei Rembrandtlicht	57
2.2.7	Die Regie bei Rembrandtlicht	57
2.3	Das hochfrontale Licht	58
2.3.1	Hochfrontales Licht Schritt für Schritt	58
2.3.2	Gestaltungsmerkmale des hochfrontalen Lichtes	60
2.3.3	Die Wirkung von hochfrontalem Licht	61
2.3.4	Die Kameraposition bei hochfrontalem Licht	62
2.3.5	„Fehler“ bei hochfrontalem Licht	62
2.3.6	Anatomische Besonderheiten bei hochfrontalem Licht	65
2.3.7	Die Regie bei hochfrontalem Licht	65
	Praxisbeispiel: Die Hauptlichtarten mit kleinen Lichtquellen	67

Kapitel 3	Die Wahl der Hauptlichtquelle	79
3.1	Die Winkelgröße der Lichtquelle	81
3.1.1	Die Winkelgröße der Lichtquelle und die Plastizität	82
3.1.2	Die Winkelgröße der Hauptlichtquelle und die Strukturwiedergabe	85
3.1.3	Die Winkelgröße der Hauptlichtquelle und die Glanzlichter	88
3.1.4	Die Winkelgröße der Hauptlichtquelle und das Make-up	89
3.2	Der Abstand der Hauptlichtquelle zum Modell und der natürliche Lichtabfall	89
3.3	Die Hauptlichtarten mit winkelgroßen Lichtquellen	94
3.3.1	Seitenlicht	94
3.3.2	Rembrandtlicht	96
3.3.3	Hochfrontales Licht	97
3.4	Materialeigenschaften und Geometrie der Hauptlichtquelle	98
3.4.1	Das Polardiagramm	98
3.4.2	Die Oberflächenbeschaffenheit von Lichtformern	99
3.4.3	Normalreflektor und Weitwinkelreflektor	102
3.4.4	Indirekte Lichtformer: Schirmreflektoren, Softboxen, Beauty Dish und weiße Tücher	104
3.4.5	Offene parabelförmige Reflektoren mit Hammerschlagstruktur	112
3.4.6	Offene parabelförmige Reflektoren mit Hochglanzoberfläche	115
3.4.7	Der Ringblitz	119
3.4.8	Lichtquellen mit extrem kleinem Abstrahlwinkel	121
3.4.9	Glasfaserlichtleiter	126

3.5	Häufige Irrtümer zu Plastizität, Glanzlichtern und Farbsättigung	127
3.5.1	„Weiches Licht“ und die Plastizität	128
3.5.2	„Weiches Licht“ und die Glanzlichter	132
3.5.3	„Weiches Licht“ und die Farbsättigung	134
3.6	Hintergrundgestaltung	136
3.6.1	Hintergrundverläufe	136
3.6.2	Helle und weiße Hintergründe	137
3.6.3	Die Reprobeleuchtung	139
3.7	Selbst entdecken	142
	Praxisbeispiel: Ausdifferenziertes Hauptlicht	143

Kapitel 4	Die Aufhellung	153
4.1	Die Zangenaufhellung	155
4.2	„Verlängern der Lichtquelle“	160
4.2.1	Verlängern einer winkelgroßen Hauptlichtquelle	161
4.2.2	Verlängern einer winkelkleinen Hauptlichtquelle	167
4.2.3	Die Stärke der Aufhellung	169
4.3	Verlängern der Hauptlichtarten	171
4.3.1	Seitenlicht verlängern	171
4.3.2	Hochfrontales Licht verlängern	173
4.3.3	Rembrandtlicht verlängern	175
4.4	Aufhellen mit kleiner Lichtquelle	178
4.5	Die Kompromissaufhellung	182
	Praxisbeispiel: Strahlende Schatten	184

Kapitel 5	Das Gegenlicht	193
5.1	Echtes Gegenlicht	194
5.1.1	Gegenlicht in nur einem Schritt	194
5.1.2	Gestaltungsmerkmale des Gegenlichts	195
5.1.3	Die Stimmung bei Gegenlicht	198
5.1.4	Die Stimmungsverstärkung bei Gegenlicht	199
5.1.5	Gegenlicht und Hintergrundgestaltung	201
5.1.6	Herausforderungen bei Gegenlicht	202
5.2	Varianten des Gegenlichtes	204
5.2.1	Tiefstehendes Gegenlicht	204
5.2.2	Hohes Gegenlicht / Haarlicht	205
5.2.3	Seitliches Gegenlicht	206

5.2.4	Beidseitiges Gegenlicht	207
5.2.5	Herausforderungen bei den Varianten des Seitenlichtes	208
	Praxisbeispiel: Der Nachbrenner	210

Kapitel 6 High-key und Low-key? 217

Kapitel 7 Die Lichttheorie bei mehreren Modellen 221

7.1	Die frontale Gruppe	222
7.2	Die lose Gruppe	224
7.3	Die virtuelle Ausleuchtung	230
	Praxisbeispiel: Licht für alle	239

Kapitel 8 Die Hauptlichtarten in Kombination mit Tageslicht 245

8.1	Die Hauptlichtarten bei direkter Sonne	246
8.2	Verwendung von Diffusoren bei direktem Sonnenlicht	248
8.3	Verwendung von Reflektoren bei direktem Sonnenlicht	249
8.4	Verwendung von Abschattern bei direktem Sonnenlicht	251
8.5	Den Himmel nutzen	252
	Praxisbeispiel: Die ganze Welt ist ein Studio	254

Kapitel 9 Der Systemblitz in der Lichttheorie 259

9.1	Schritt um Schritt zu geblitzten Bildern	261
9.1.1	Übung 1 – direkter Systemblitz	261
9.1.2	Übung 2 – den entfesselten Systemblitz mit Diffusoren für mehr Plastizität nutzen	266
9.1.3	Indirektes Blitzen	268
	Praxisbeispiel: Licht im Dunkel	277

Kapitel 10 Die Lichtarten bei anderen Motiven als Porträts anwenden 283

10.1	Die Gesichter der Motive	284
10.2	Die Hauptlichtarten bei flächigen Motiven	285
10.2.1	Diese Buchseite als Beispiel für ein flächiges Motiv	286
10.2.2	Flache Landschaften	291
10.2.3	Architektur	294
10.3	Die Hauptlichtarten bei komplexen Motiven	296
	Praxisbeispiel: Überall Gesichter	305

Dank	313
------	-----

Fotografennachweis	315
--------------------	-----

Stichwortverzeichnis	317
----------------------	-----